

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionäre der Marenave Schifffahrts AG,

die Marenave Schifffahrts AG hat sich im Geschäftsjahr 2009 – dem ersten kompletten Geschäftsjahr nach Ausbruch der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise – mit erwarteten schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert gesehen. Neben den Auswirkungen eines teils drastisch rückläufigen Charratenniveaus musste zudem die Neuordnung bestehender Finanzierungsparameter bewältigt werden, nachdem als Fol-

ge der Finanzkrise auch bei der Marenave Schifffahrts AG die vielzitierte „Kreditklemme“ spürbar geworden ist. So wurden seitens einer finanzierenden Bank bestehende Kreditzusagen gekürzt und Rahmenvereinbarungen mussten neu verhandelt werden.

Umso wichtiger war die im März 2009 erfolgte Übernahme des Autotransporters MS “HÖEGH BERLIN“, der über eine langfristige Bareboat-Vercharterung konstante Umsatz- und



Ergebnisbeiträge einfahren wird. Durch diesen Flottenausbau ist die Marenave Schifffahrts AG ihrem Ziel, ein hinsichtlich der Größenklassen, Beschäftigung, Risiko und Chance diversifiziertes Portfolio aufzubauen und nachhaltige Erträge aus der Vercharterung von Schiffen sowie deren An- und Verkauf zu erwirtschaften, einen großen Schritt näher gekommen.

Den erschwerten Rahmenbedingungen konnte sich die Marenave Schifffahrts AG jedoch nicht gänzlich entziehen, weshalb ein negatives Konzernergebnis verzeichnet werden musste. Für die Zukunft sieht der Aufsichtsrat das Unternehmen jedoch in einer guten Ausgangsposition, nicht nur um in diesen schwierigen Zeiten zu bestehen, sondern auch um von den Gelegenheiten, die das derzeitige Marktumfeld bietet, zu profitieren.

Überwachung der Geschäftsführung und Beratung des Vorstandes

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2009 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft fortlaufend überwacht. Besonderes Augenmerk des Aufsichtsrats galt im Geschäftsjahr 2009 vor dem Hintergrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise der aktuellen Ertragssituation einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements. Im Geschäftsjahr 2009 fanden vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen sowie eine außerordentliche Telefonkonferenz statt, auf welcher die aktuelle Finanzierungssituation erörtert wurde. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben an sämtlichen Sitzungen teilgenommen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, sowohl schriftlich als auch mündlich, über die operativen und strategischen Entwicklungen in den einzelnen Gesellschaften des Konzerns einschließlich des Risiko-Managements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden dargelegt und vom Aufsichtsrat anhand der vorgelegten Unterlagen geprüft. Beschlussvorlagen des Vorstandes hat der Aufsichtsrat entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung ausführlich behandelt, beraten und darüber Entscheidungen herbeigeführt. Er hat alle Investitionsvorhaben anhand ausführlicher Entscheidungsvorlagen eingehend geprüft und danach seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus hat er veranlasst, dass für die Investitionsvorhaben im Vorwege Wertgutachten eingeholt wurden. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates relevante Themen diskutiert, seine Auffassung eingebracht und Entscheidungsprozesse des Aufsichtsrates vorbereitet.

Corporate Governance

Der Deutsche Corporate Governance Kodex war Thema der 13. ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 16. Dezember 2009, Vorstand und Aufsichtsrat haben daraufhin eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entspre-

chenserklärung vom 16. Dezember 2009 wurde allen Aktionären im Internet unter www.marenave.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Beratung und Feststellung der Jahresabschlüsse

Die durch Beschluss der Hauptversammlung am 10. Juni 2009 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellte Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Hamburg, hat gemäß Prüfungsauftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss und Lagebericht der Marenave Schifffahrts AG sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht des Marenave Konzerns geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen und wurden von ihm einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlages des Vorstandes geprüft. Die die Bestätigungsvermerke des Jahres- und Konzernabschlusses unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer haben an der Sitzung des Aufsichtsrates am 28. April 2010 zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen und über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses – unter besonderer Berücksichtigung des rechnungslegungsbezogenen Kontroll- und Risikomanagementsystem – abschließend berichtet.

Auf Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes, des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. In seiner Sitzung am 28. April 2010 billigte er den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinnes schließt sich der Aufsichtsrat an.

Hamburg, den 28. April 2010
Der Aufsichtsrat



Dr. Harald Wauschkuhn
Vorsitzender